ZWEITES GMÜNDER FORUM FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

27. Juni 2024 | 16 – 19 Uhr
Congress-Centrum Stadtgarten
Schwäbisch Gmünd
Eintritt frei

HILFE ZUR SELBSTHILFE

IMPULSVORTRAG

„Damit die Liebe bleibt ...“
so kann Unterstützung und Pflege gelingen

Die Unterstützung und Pflege uns nahestehender Menschen gehören zu den größten Herausforderungen im menschlichen Leben. Wie können wir diese Zeit so gestalten, dass sie für alle Beteiligten zu einer guten Lebenszeit wird, in der Liebe und Verständnis füreinander bleiben? Welche inneren und äußeren Rahmenbedingungen und welche Hilfen sind dazu hilfreich? Und in welche Fettnäpfchen sollten wir möglichst nicht treten?

Ulla Reyle, *Gerontologin, Supervisorin (WIT Uni Tübingen), Geistliche Begleiterin, www.ulla-reyle.de*

PROGRAMM

16.00 Uhr	**Eröffnung**
16.10 bis 16.20 Uhr	**Grußwort** Julius Mihm, Bürgermeister
16.20 bis 17.00 Uhr	**Impulsvortrag** „Damit die Liebe bleibt ...“ Ulla Reyle, Gerontologin
17.00 bis 18.00 Uhr	**Workshops** • „Das schaff ich schon ...“ • Pflegebedürftig – was nun? • Gewalt geht alle an – Gewalt in der Häuslichkeit • Ohnmacht und Kompetenz in der Trauer • Pflege selbst erleben und ausprobieren der Hilfsmittel • Alterssimulationsanzug
17.00 bis 19.00 Uhr	**Infomarkt rund um die häusliche Pflege** • Seniorenarbeit Schwäbisch Gmünd • Hospiz und palliative Versorgung • Ambulante Pflegedienste Schwäbisch Gmünd • Selbsthilfegruppen • Beratungsangebote • Haushaltsnahe Dienstleistungen und Hilfsangebote • 24h-Pflege • Medizinische Hilfsmittelangebote
	Musikalische Umrahmung Quartett Rita Rössle

Finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

WORKSHOPS

1

„Das schaff ich schon …“
Eine Pflegesituation entsteht meist schnell und unerwartet. Wie können wir diese von Anfang an so gestalten, dass wir uns nicht überfordern und eine gute Balance finden zwischen eigenen Bedürfnissen und den Notwendigkeiten der Unterstützung?

Ulla Reyle, *Gerontologin, Supervisorin (WIT Uni Tübingen), Geistliche Begleiterin, www.ulla-reyle.de*

2

Pflegebedürftig – was nun?
Pflegebedürftigkeit kann jeden betreffen. Daher sollte man sich frühzeitig mit der Thematik befassen – von der Vorsorge bis zur Versorgung. Hierfür ist es unter anderem wichtig zu wissen, wie sich Pflege finanziert, welche Leistungen es von der Pflegekasse gibt und wie man Pflege und Beruf vereinbaren kann. Diese und weitere Informationen erhalten Sie, anhand praktischer Beispiele, in diesem Workshop.

Pflegestützpunkt Ostalbkreis, Herbert Keller, *Haußmannstr. 29, 73525 GD, 07171 / 32-4403, pflegestuetzpunkt@ostalbkreis.de*

3

Gewalt geht alle an – Gewalt in der Häuslichkeit
Gewalthandlungen gegenüber alten Menschen und Angehörigen geschieht im privaten Raum. Das Thema pendelt zwischen Tabuisierung, Scham und Skandalisierung. Kommunen fokussieren bei Gewaltprävention insbesondere auf Kinder und Frauen. Angehörige oder alte Menschen geraten häufig aus dem Blick. Ein Einblick in das Thema zeigt, wie Gewalt gegen Angehörige und Menschen mit Demenz sich bedingen/verstärken kann. Erklärungsmodelle und mögliche Interventionen werden diskutiert und überlegt, wie man die Erkenntnisse im Alltag anwenden kann.

Bianca Berger, *MScN, Diplompflegewirtin (FH), bianca.berger@hs-esslingen.de*

4

Ohnmacht und Kompetenz in der Trauer Trauer erleben beim Sterben, im Tod und in der Zeit – ohne Dich!
Wie zeigt sich Trauer im Sterbeprozess, wie erscheint sie im Augenblick des Todes? Wie verändert sich Trauer für die An- und Zugehörigen im Weiterleben nach der Bestattung?
Wir gehen gemeinsam auf Spurensuche, ob Trauer auch als Chance entdeckt werden kann, Kompetenzen freizusetzen.

Barbara Hummler-Antoni, *Dipl.-Kunsttherapeutin und Trauerbegleiterin, 73525 GD, barbara.hummler-antoni@gmx.de*

5

Pflege selbst erleben und ausprobieren der Hilfsmittel
Praktische Übungen am Patientenbett und anderen Hilfsmitteln für den Alltag selbst erfahren und ausprobieren mit Hilfestellung und Unterstützung durch Pflegefachkräfte.

Ambulante Pflege Malteser Hilfsdienst gGmbH, *07171 / 9265512, ambulantepflege.gd@malteser.org*
Stiftung Haus Lindenhof – Sozialstation Lindenhof, *07171 / 104192-0, sozialstation@haus-lindenhof.de*

6

Alterssimulationsanzug
Wie fühlt es sich an, wenn die Beweglichkeit, Kraft und Wahrnehmung im Alter nachlässt? Ziehen Sie den Altersanzug an und erleben Sie die Welt der älterer Menschen.

Stadt Aalen, Partner in der Pflegekonferenz, Mitarbeiterinnen der Stadt Aalen, Marcela Bolsinger und Susanne Schienle

ZWEITES GMÜNDER FORUM FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

ANMELDUNG

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Zweiten Gmünder Forum für Pflegende Angehörige am Donnerstag, den 27. Juni 2024 an.

Ich möchte an folgendem Workshop teilnehmen
(bitte Nr. des Workshops eintragen)

Workshop ..... alternativ .....

Name / Vorname .....

Telefon .....

Mail .....

Ort / Datum .....

Unterschrift .....

Ich bin
- ☐ Pflegende/r Angehörige/r
- ☐ Pflegekraft / Hauptamtliche/r
- ☐ Ehrenamtliche/r
- ☐ Betroffene/r
- ☐ Interessierte/r

Anmeldung bitte bis zum 19. Juni 2024
Mail: pflegeforum@schwaebisch-gmuend.de
oder direkt in der Spitalmühle abgeben:
Spitalhof 3, 73525 Schwäbisch Gmünd

Sollten in Ihrem gewünschten Workshop keine Plätze mehr frei sein, werden Sie rechtzeitig informiert.

ORGANISATORISCHES

Veranstalter
Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige
Schwäbisch Gmünd
Kontaktperson: Egon Behr, egon.behr@web.de

Projekt Kommunale Pflegekonferenzen
Kontaktperson: Renate Wahl, Abteilungsleitung
Senioren, Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd
Spitalhof 3, 73525 Schwäbisch Gmünd
renate.wahl@schwaebisch-gmuend.de

Ort und Zeitrahmen
Congress-Centrum Stadtgarten
Schwäbisch Gmünd, Haupteingang
16.00 – 19.00 Uhr

Anmeldung
Renate Wahl, Tel.: 07171 / 603-5080
Tanja Kluge, Tel.: 07171 / 603-5082
Spitalhof 3, 73525 Schwäbisch Gmünd
Mail: pflegeforum@schwaebisch-gmuend.de

Workshops
Die Teilnehmerzahl pro Workshop
ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der
Anmeldung eine Alternative an.

Sonstiges
Für Warm- und Kaltgetränke sowie einen
kleinen Snack in den Pausen ist gesorgt.

Parkmöglichkeiten in der Tiefgarage
sind vorhanden.

Unterstützt durch

Ladestation
für die Seele

Selbsthilfegruppe für
pflegende Angehörige
Schwäbisch Gmünd

Unterstützt durch

KIGS
KONTAKT- UND INFOSTELLE
gesundheitliche Selbsthilfegruppen
bei der AOK Ostwürttemberg